



Flugzeugschlepp in Finsterwalde

## Babenhäuser Segelflieger beenden erfolgreiche Saison

Bei der Segelfliegerversammlung des Luftsportclubs Babenhausen am 26.10.2013 konnte Segelflugreferent Peter Klepping auf eine erfolgreiche und unfallfreie Saison 2013 zurückblicken. Obwohl das Wetter vor allem im ersten Halbjahr den Segelfliegern nicht so gewogen war, waren die Segelflugzeuge des LSC Babenhausen im Sommer 2013 rund 500 Stunden in der Luft.

Besondere Veranstaltungen waren wieder die Fliegerlager zu Ostern und in den Sommerferien, bei denen auch wieder „Schnupperflieger“ am Flugbetrieb teilnehmen konnten und so testen konnten, ob Segelflug eine Sportart für sie ist.

Tradition hatte auch schon die Segelkunstflugwoche, die sogenannte KW 17, die nicht nur als Trainingswoche für erfahrene

schon nach wenigen Minuten 0:3 zurück. Dennoch wurde weiter gekämpft, und vor allem im Angriff weiter als Mannschaft gespielt. Am Ende ging dieses Spiel mit 7:2 verloren. Dennoch konnten die Trainer sehen, dass die Kids die im Training erlernten Fähigkeiten umsetzen wollten.

Dies wurde dann auch in den nächsten beiden Spielen geschafft, die erfolgreich mit 8:4 gegen die JSG Gersprenztal, und mit einem 4:3 gegen JSG Odenwald gewonnen wurden.

Beim vierten Spiel, gegen Groß-Umstadt I, waren die Mi-

Kunstflieger sondern auch für die Ausbildung im Segelkunstflug seit Jahren einen guten Ruf genießt.

Neben intensiver Ausbildung junger Segelflieger in Babenhausen, konnten vor allem die Streckensegelflieger des Clubs wieder mit einer deutlichen Leistungssteigerung aufwarten.

Insgesamt wurden bei gemeldeten Streckenflügen mit Segelflugzeugen rund 15.000 km zurückgelegt.

Die Strecken wurden nicht nur von Babenhausen aus geflogen. Zwei Piloten übten sich im Alpensegelflug von Reutte/Tirol und Serre la batie (Südfrankreich) aus. Dazu kamen jeweils einwöchige Aufenthalte der Streckenflieger in Winzeln/Schramberg im Schwarzwald am Rande der Schwäbischen Alb und Finsterwalde/Brandenburg. Hatte die Woche im Schwarzwald gerade einmal zweieinhalb fliegbare Tage, war dies in Finsterwalde deutlich besser. Hier konnten in einer Woche mit 4 Flugzeugen rund 3.000 km geflogen werden.

Wie immer in den letzten Jahren wurde bei der Segelfliegerversammlung auch wieder das Ergebnis des Streckenflugpokals des LSC präsentiert. Gewinner 2013 ist Maximilian Schober aus Langstadt, der die meisten Streckenkilometer zur Wertung beigetragen hat. Obendrein konnte er auch die größte Einzelstrecke mit 395,45 Km nachweisen, die er in einem

Doppelsitzer vom Typ DG 1000 geflogen ist. Für diese Strecke benötigte er eine Zeit von 5 Stunden. Maximilian Schober hat seine Segelflugausbildung in Babenhausen erst vor einem Jahr erfolgreich abgeschlossen. 2014 planen die Segelflieger des Luftsportclubs Babenhausen wieder die traditionellen Fliegerlager zu Ostern und in den Sommerferien. Die Streckenflieger werden wohl wieder eine Zeit in Finsterwalde verbringen und evtl. als neue Herausforderung eine Streckenflugwoche in Ziegenhain in Angriff nehmen.

Mit der Hoffnung auf gutes Segelflugwetter und viele schöne und unfallfreie Flüge beendete Peter Klepping die Segelfliegerversammlung. sh



Maximilian Schober mit dem gewonnenen Streckenflugpokal und Sieger-T-Shirt.